

Was ist LAPP – Light Art Performance Photography?

Die Fotografie ist eine fast 200 Jahre alte Methode der Lichtzeichnung. Mit einem optischen Aufzeichnungswerkzeug werden Gegenstände, Personen oder Situationen für die Nachwelt eingefroren und erhalten. Besonders heute, in einer hektischen und schnelllebigen Zeit, ist das Konservieren von Momenten kostbar. Technisch getrieben jagen die Entwicklungen in der Fotografie zu immer höheren Zielen. Ein Ende scheint nicht in Sicht. ISO-Werte jenseits der 10.000 erscheinen uns beinahe normal. Fotokameras nehmen Bildserien von mehr als 10 Bildern pro Sekunde auf und nähern sich dabei fast unbemerkt der Videotechnik. Nach einem gefühlt erfolgreichen Fotoshooting kommen die Fotografen mit Daten von mehreren Gigabyte zurück ins Studio an den Computer. Vorausgesetzt, Sie haben die eigenen vier Wände je verlassen müssen, um ihre (foto)grafische Arbeit fertigzustellen. Denn vieles wird zunehmend unter Idealbedingungen künstlich nachgestellt. Und wem das nicht ausreicht, der bessert am Computer nach.

Es wird wahrscheinlich nur noch wenige Jahre dauern, bis die Fotokameras zu den Filmkameras aufgeschlossen haben. Damit wird die Lücke vom Standbild zum Bewegtbild geschlossen – die Fotografie, wie wir sie heute kennen, ist dann nicht mehr länger existent. In der Zukunft werden Videografen einen Startknopf zu Beginn eines Shootings drücken. Am heimischen Computer werden die benötigten Bilder in voller Auflösung dann aus dem mehrere Terabyte großen Datenstrom selektiert und zu Standbildern herausgearbeitet.

Die Bedeutung des Wortes Fotografie wird hergeleitet aus den altgriechischen Wörtern „photos“ für „Licht“ sowie „graphein“ für „zeichnen“, „ritzen“ oder „malen“. Die Light Art Performance Photography widmete sich unbewusst, vom ersten Tag an, genau diesen ursprünglichen Eigenschaften der Fotografie. LAPP, diese neue

Lichtkunst, belebt damit den wahren Wortsinn der ursprünglichen Definition erneut, entschleunigt und beruhigt das Schaffen des kreativen Fotografen. Wie der Maler, der Farbe um Farbe auf seine Leinwand aufträgt, um am Ende das Gesamtwerk zu erschaffen.

Es braucht sehr viel Zeit und Geduld, um entsprechende und elementare Performance-Fotografien mit der LAPP-Technik umzusetzen. LAPP entsteht nicht am Computer. Es werden alle Elemente während des Öffnen und Schließens des Verschlusses direkt auf den Sensor oder Film gezeichnet. Wie ein Maler, der die Staffelei vor einer Landschaft aufstellt und malt, bringt der LAPP-Fotograf Stück für Stück die Formen und Farben in die Szenerie ein. Die Arbeiten vor und hinter der Kamera vereinen sich. Ein LAPP-Foto ist die Symbiose von Fotografie und Performance.

LAPP entschleunigt, beruhigt und konzentriert sich auf ein einzelnes Gesamtbild, das sich aus komplexen Elementen zusammensetzt. Lichtperformance, umfangreiche Schrittfolgen und Abläufe verdichten sich zu einem einzigen Ergebnis, der Lichtkunst-Fotografie. Bei der Lichtkunst-Aufführungsfotografie wird eine Aufführung oder ein ganzer Film in einer einzigen Fotografie aufgezeichnet.